Dokumentation über die Erforderlichkeit von Dolmetsch- und Sprachmittlungseinsätzen in Präsenz für die Anerkennung der Zuwendungsfähigkeit gem. Ziffer 2 der Richtlinie zur Förderung der sozialen Beratung und Betreuung von anerkannten Flüchtlingen in Thüringen des Thüringer Ministeriums für Justiz, Migration und Verbraucherschutz

Angaben zum Beratungstermin	
Bezeichnung der Beratungsstelle:	
Datum der Beratung:	
Name der/des Ratsuchenden:	
Name der/des Beratenden:	
Beratungsgegenstand:	

Angaben zum Dolmetscheinsatz	
Name des Dolmetschenden:	
Datum des Einsatzes:	von Uhr bis Uhr
Einsatzort (Institution):	
Anschrift:	*Straße, Hausnummer*
	PLZ *Ort*
Sprache:	

Für diesen Termin kann das kostenfreie Video- und Audiodolmetschangebot über das Landesprogramm Dolmetschen des TMJMV durch die berechtigte Einrichtung nicht genutzt werden, denn:

- ☐ die ratsuchende Person lehnt eine Zuschaltung einer/eines Dolmetschenden per Video oder Audio ab
- ☐ es liegen spezielle Bedürfnisse der ratsuchenden Person vor, die für den Einsatz einer/eines Präsenzdolmetschenden sprechen (z. B. wenn es sich um eine ältere Person handelt, psychische oder physische Gründe vorliegen, o.ä.)
- ☐ beim Gespräch soll eine rechtlich bindende Einverständniserklärung unterschrieben werden
- ☐ visuelle Informationen (z. B. Texte, Formulare etc.) sind wesentlicher Bestandteil der Kommunikation
- ☐ es sind mehr als drei Personen am Gespräch beteiligt bzw. im Beratungsraum anwesend, die das Gespräch beeinflussen können
- ☐ es werden emotional belastende Inhalte, konfliktbeladene Gesprächsthemen oder traumatische Erlebnisse besprochen
- ☐ Sonstiges:

Angaben zur auftragenden Stelle	
Institution:	
Anschrift:	*Straße, Hausnummer*
	PLZ *Ort*
Ansprechperson:	

Ort, Datum

Unterschrift